

## II.

# Die Schmetterlinge

des

## Lavantthales und der beiden Alpen „Kor- u. Saualpe“.

Von **Gabriel Höfner.**

(I. Nachtrag.)

Dass meine seit dem im Jahrbuch XII und XIII erschienenen Verzeichnisse gemachten Entdeckungen auf dem Gebiete der Lepidopteren unserer Gegend keine grossen sein können, ist wohl selbstverständlich, dennoch habe ich manche interessante Funde, welche meines Wissens vor mir in Kärnten noch Niemand gemacht hat, hier zu verzeichnen und glaube es desshalb für der Mühe werth halten zu dürfen, sie als Beitrag zur Kenntniss unserer Landesfauna zu veröffentlichen.

Die seit 2 Jahren mir vorgekommenen, früher bei uns noch nicht gefundenen Arten sind überhaupt meist seltener, wenigstens kommen viele derselben hier nur vereinzelt oder vielleicht nur manche Jahre vor; letztere Beobachtung habe ich bereits bei den meisten Erebien gemacht.

Zum Schlusse dieser Zeilen muss ich leider bemerken, dass ich in Kärnten noch immer keinen Schmetterlingsfreund gefunden habe und nun wohl auf die Erfüllung meines Wunsches „die Lepidopteren-Fauna der Oberkärntner Gebirge genauer kennen zu lernen“ zu verzichten anfangen.

Obwohl ich bemüht war, den Anfängern der Schmetterlingskunde ein billiges analytisches Bestimmungsbuch (in meinem eigenen Verlage befindlich) wenigstens einstweilen für „die Tagfalter Deutschlands, der Schweiz und Oesterreich-Ungarns“ zu schreiben, so habe ich doch seit dem Erscheinen desselben (Mai 1879) trotz mehrfacher Bekanntmachung aus ganz Kärnten nur 3 bestellende Zuschriften erhalten.

Es scheint, als wolle Niemand Schmetterlingsammler werden und doch fangen Tausende in Kärnten Schmetterlinge!

Wolfsberg, im December 1879.

## Rhopalocera.

(Tagfalter.)

Genus **Polyommatus** Latr. B.

**Polyommatus Dorilis** v. **Subalpina** Spr. Stett. e. Z.  
Auf Bergen und blumenreichen Alpen-Wiesen  
(Gritsch-Wiese nächst dem Kleml-Erlach, Saualpe)  
hie und da einzeln. Jn. bis Aug.

G. **Lycaena** F.

**Lycaena Jcarus** ab. ♀ **Caerulea** Stgr. Ein schönes  
Exemplar im „Lattenberg“ gefangen. Jl.

G. **Erebia** B.

**Erebia Eriphyle** Fr. Dieses mir im Handel noch nie  
vorgekommene Thier habe ich heuer Ende Juli  
und Anfangs August zu wiederholten Malen in der  
Nähe der beiden Seen unter dem „Gertrusk-Kogel“  
(Saualpe, 6000 Fuss) gefangen; die 21 Expl., dar-  
unter nur 1 ♀, sind fast ganz gleich gezeichnet  
und stimmen sehr gut mit Freyers Abbildungen  
(187, 3. 4.). Dr. Staudinger lässt es in seinem  
Catalog zweifelhaft, ob Eriphyle eigene Art oder  
Var. von Melampus sei; ich würde dafür halten,  
dass Eriphyle als eigene Art, jedoch nicht neben  
Melampus, sondern zwischen Pharte und Manto  
eingereiht werde; zu Melampus kann sie der immer  
fehlenden schwarzen Pupillen (in den kleinen gelb-  
lichen Flecken auf der Htflgl.-Unterseite) wegen  
nicht gehören; diese Art fehlt auch unseren beiden  
Alpen; ein weiteres Kennzeichen, welches Eriphyle  
auch von Melampus trennt, ist der gelbe Fleck in  
Zelle 4 der Htflgl.-Unterseite, welcher bei Me-  
lampus mit den übrigen gleichgross und rund ist,  
bei Eriphyle aber grösser als die nebenstehenden  
und länglich wird, wodurch mehr Aehnlichkeit mit  
Manto entsteht; würde das ♀ von Eriphyle an der  
Wurzel der Htflgl.-Unterseite gelbe Flecke haben,  
so wäre ich nicht abgeneigt Eriphyle als kleine  
Abänderung zu Manto gehörig zu erklären; dies  
ist aber nicht der Fall, die Unterseite der Htflgl.  
gleich beim ♀ eher dem Pharte ♀, die Oberseite  
des Vdflgl. ganz dem Melampus ♀; dieses Alles  
zusammen lässt mich sowohl die Artsrechte, als  
auch die Versetzung zwischen Pharte und Manto  
rechtfertigen. Ueberhaupt habe ich auch im Catalog  
des Herrn Dr. Staudinger, welches Buch sonst nicht

genug zu schätzen ist, einige andere Arten an Plätzen eingereicht gefunden, wo ich sie wohl nicht gesucht hätte, z. B. *Pieris Mesentina*, *Neptis Nycteis*, *Deilephila Syriaca* etc. Herr Dr. Staudinger würde diese bei einer neuen Auflage wohl wahrscheinlich selbst versetzen.

G. *Satyrus* F. B.

*Satyrus Semele* L. Um Wolfsberg selten, bei St. Paul öfter vorkommend. Aug.

G. *Pararge* Hb.

*Pararge Hiera* F. Im „Pomsgraben“ (Koralpe) von der Sägemühle herunter gegen den „Pressinggraben“ am Weg; nicht häufig. Auch auf der Saualpe beim sogenannten „Beilstein“, am Wege gegen den „Jurki-Kogl“ hin einige Male gefangen; sonst noch nirgends gefunden, scheint sehr beschränkt vorzukommen. Mai bis Jn.

G. *Spilothyrus* Dup.

*Spilothyrus Althaeae* Hb. Auf Bergwiesen des „Gumitsch“ einige Male gefangen; selten. Mai.

G. *Syrichtus* B.

*Syrichtus Cacaliae* Rbr. Habe diese Art wohl früher schon oft in Mehrzahl gefangen, war aber der vielen nahestehenden wegen noch in Zweifel, ob ich *Cacaliae* vor mir habe; erst voriges Jahr wurde ich mehrfach von der Richtigkeit überzeugt. Auf beiden Alpen, doch vorherrschend auf der Saualpe zu Hause; vom „Kleml-Erlach“ bis auf den „Ladinger-Spitz“ hinauf (über 6000 Fuss) nicht selten; auch sonst zerstreut, aber nur in der Alpenregion. JI. bis Aug.

— *Malvae* ab. *Taras* Meig. Manchmal unter der Hauptart vorkommend. Apr. bis August.

## Heterocera.

(Schwärmer und Nachtfalter.)

### Sphingidae.

G. *Pterogon* B.

*Pterogon Proserpina* Pall. (*Oenotherae* S. V.) Bei St. Paul einige Male vorgekommen, um Wolfsberg noch nicht gefunden. Mai.

## Sesiidae.

G. *Sesia* F.

- Sesia* *Tipuliformis* Cl. Im Schlosspark an den Blüten von *Spiraea salicifolia* in Mehrzahl gefangen. Jn.  
— *Myopaeformis* Bkh. (*Mutillaeformis* Lasp.) Mit *Tipuliformis* zugleich gefangen; selten. Jn.  
— *Annellata* Z. Auf der „Buchmeierleiten“ am Gries an den Blüten von *Cytisus nigricans* einige Male gefangen. Jl. bis Aug.
- 

## Bombyces.

### Nycteolidae.

G. *Sarrothripa* Gn.

- Sarrothripa* *Undulana* Hb. (Revayana Tr.) Selten, im Lattenberg ein Paar Male gefangen. Jn.

G. *Hylophila* Hb.

- Hylophila* *Prasinana* L. Am „Hofkogel“ (Sausalpe) aus Grünerl-Gebüsch geklopft; selten. Jn.  
— *Bicolorana* Fuessl. (*Quercana* S. V.) Nur bei St. Paul ein Paar Male gefunden. Jl.
- 

## Arctiidae.

G. *Spilosoma* Stph.

- Spilosoma* *Lubricipeda* ab. *Zatima* Cr. Habe das im Jahrbuch XIII erwähnte von mir erzogene Stück an einige Herren Kenner eingeschickt und die Nachricht erhalten, dass es mit holländischen *Zatima*-Exemplaren ziemliche Aehnlichkeit hat.  
— *Urticae* Esp. Selten, unter *Menthastris* hie und da vorkommend. Jn.
- 

## Hepialidae.

G. *Hepialus* F.

- Hepialus* *Hecta* L. In schattigen Wäldern zerstreut gefunden, z. B. im „Lattenberg“, „Kogelwald“, Twimbergergraben; auch in höheren Bergwäldern z. B. in der Nähe der Ladinger-Kirche manchmal in Mehrzahl angetroffen. Merkwürdigerweise habe

von dieser Art nur Beschreibungen des ♂ gefunden, das in Färbung und Zeichnung äusserst verschiedene ♀ muss wahrscheinlich Vielen unbekannt gewesen sein; ich habe öfters Paare in copula gefunden. Jn. bis Jl.

### Liparidae.

G. *Psilura* Stph.

*Psilura Monacha* ab. *Eremita* O. Ein ♂ Explr. gefunden, jedenfalls sehr selten. Jl.

### Noctuae.

G. *Bryophila* Tr.

*Bryophila Fraudatrix* Hb. Ein ♀ im Schlosspark im Grase sitzend gefunden; jedenfalls selten. Jl.

G. *Panthea* Hb.

*Panthea Coenobita* Esp. An einer Mauer mitten in der Stadt Wolfsberg 1 ♀ gefunden, welches gerade ausgekrochen zu sein schien; es ist fast noch einmal so gross, als meine früheren Sammlungs-Exemplare und sehr dick; ziert meine Sammlung. Jl.

G. *Agrotis* O. Ld.

*Agrotis Fatidica* Hb.? Im August 1879 fing ich am „Ladingerspitz“ (Saualpe) eine männliche *Agrotis* mit stark gefiederten Fühlern, welche ich für *Fatidica* ♂ halte; leider kenne ich diese nicht und das erbeutete Thier ist bis zur Unkenntlichkeit verwischt, weshalb ich nur meine Vermuthung ausspreche; die männlichen Fühler stimmen übrigens sehr gut mit denen des ♂ von *Fatidica* überein.

G. *Chariptera* Gn.

*Chariptera Viridana* Walch. (*Culta* S. V.) Dieses schöne Thier habe ich im Vorjahre sowohl erzogen als auch gefangen, ist aber jedenfalls selten. Juni.

G. *Leucania* O.

*Leucania Comma* L. Auf sumpfigen Bergwiesen der Saualpe z. B. in der „Zech“ gefangen; selten. Jl.

G. *Grammesia* Stph.

*Grammesia Trigrammica* Var. *Bilinea* Hb. Manchmal unter der Hauptart. Mai.

— 264 —

G. *Caradrina* O.

*Caradrina Morpheus* Hfn. Ein Explr. beim „Schlegl-Brunnen“ (Zoderkogel) gefunden; selten. JI.

G. *Calocampa* Stph.

*Calocampa Vetusta* Hb. Selten, nur ein Paar Male gefunden. Aug.

G. *Lithocampa* Gn.

*Lithocampa Ramosa* Esp. Im „Lattenberg“ ein Paar Stücke gefangen. Mai bis Jn.

G. *Plusia* O.

*Plusia Aïn* Hchw. Am 28. Juni ein Prachtstück am „Hofkogel“ (bei 4000 Fuss) Abends (ungefähr 10 Uhr) mit der Laterne an Blumen suchend gefangen.

Geometrae.

G. *Nemoria* Hb.

*Nemoria Viridata* L. Im „Pressinggraben“ an nassen Stellen der Wege nicht selten; merkwürdigerweise habe ich *Porrinata* Z., obwohl bei uns vorkommend, nie unter *Viridata* angetroffen. Mai.

G. *Macaria* Curt.

*Macaria Signaria* Hb. Am „Hofkogel“ aus Grünerl-Gebüsch geklopft; selten. Jn.

G. *Boarmia* Tr.

*Boarmia Biundularia* Bkh. An der Planke des gräf. Küchensgartens 1 ♂ Expl. gefunden; selten. April.

G. *Cidaria* Tr.

*Cidaria Simulata* Hb. Unter *Variata* auf Bergen in Nadelwäldern; selten. Jn. bis JI.

— *Aptata* Hb. Am „Jurki-Kogel“ (Sausalpe, bei 5000 Fuss) gefangen; selten. JI.

— *Lugubrata* Stgr. Im „Fraisgraben“ ein ♀ Expl. gefangen; scheint selten zu sein. JI.

— *Molluginata* Hb. Im „Lattenberg“ und im „Kogelwald“ nicht selten gefangen. Jn.

— *Affinitata* Stph. Im „Pressinggraben“ einige in Grundfarbe sehr variirende Stücke gefangen. Jn.

— *Hydrata* Tr. Im „Lattenberg“ gefangen; selten. Jn.

— *Blomeri* Curt. Von dieser seltenen Art habe ich im Vorjahre 4 Stück in einer Woche im

Schlosspark gefangen, darunter 1 schönes ♀ und 2 schöne ♂♂. Der Schmetterling liebt schattige feuchte Laubwälder, wo er an den Stämmen der Erlen (im Schlosspark auch an Wallnussbäumen) sitzend angetroffen wird; er ist sehr scheu und fliegt bei Annäherung des Menschen wohl schon auf 10 Schritte Entfernung auf und verbirgt sich ins dichteste Gebüsch; bei schlechtem Wetter ist er (wie alle Nachtschmetterlinge) wohl leichter zu haschen. Bemerkenswerth ist noch, dass seine nächsten Standortgenossen immer *Testacea* und *Picata* sind, welche beide ebenfalls als Seltenheiten der Spannerwelt gelten. Ich habe *Blomeri* nur in 6 Stücken gefangen und zwar immer vom 20. Juni bis 10. Juli, dürfte in Kärnten noch nie gefunden worden sein.

*Cidaria Comitata* L. (*Chenopodiata* Hb.) Nicht häufig in Gärten, in Gebüsch. Aug.

G. *Eupithecia* Curt.

*Eupithecia Scabiosata* ab. *Aequistrigata* Stgr. Am „Zoderkogel“ einige Male im Grase herumflatternd angetroffen und gefangen. Mai.

— *Nanata* Hb. Am „Lading“ 1 Expl. gefangen: selten. Jn.

— *Immundata* Z. Im „Lattenberg“ einige Male gefangen. Jn.

## Microlepidoptera.

### Pyralidina.

G. *Botys* Tr.

*Botys Cingulata* L. (*Cingulalis* S. V.) Nur 1 ♂ beim „Klippitzthörl“ (Saualpe, ober dem „Stelzing-Wirthshaus“) gefangen; muss selten sein.

— *Porphyralis* S. V. Nicht häufig im „Lattenberg“ und im Twimbergergraben an feuchten Wegen, mit *Aurata* und *Falcatalis*. Mai.

G. *Jodis* ?

Zum Schlusse habe ich noch einer neu entdeckten *Jodis*-Art zu erwähnen, welche ich am 29. Mai beim „Schlegelbrunnen“ am Zoderkogel gefangen habe; es ist ein männliches Exemplar, gut erhalten und weicht in Farbe und Querlinien-Zeichnung so weit von *Putata* und *Lactearia* ab, dass ich

es mit keiner der beiden Arten vereinigen könnte. Eine analytische Tabelle würde sich bei allen 3 Arten folgender Massen gestalten:

1. { Grundfarbe d. Obs. hellapfelgrün oder lauchgrün, nicht so lackglänzend wie bei *Lactearia*. 2.  
 Grundfarbe der lackglänzenden Obs. fast weiss, nur mit schwachem hellbläulichgrünen Anflug; die weissen Querlinien ungezackt, die äussere auf d. Vdflgn. fast gerade, nirgends vorspringend.

*Jodis Lactearia* L.

2. { Querlinien aus weissen Halbmondchen bestehend, daher zackig erscheinend, die äussere auf allen Flgn zwischen Rippe 3 und 4 stark vorspringend.  
*Putata* L.  
 Querlinien nicht aus Halbmondchen bestehend, kaum etwas gezittert, die äussere auf den Vdflgn. ziemlich gerade, ohne Vorsprung, auf d. Htflgn. zwischen Rippe 3 und 4 schwach vortretend. Grundfarbe hell lauchgrün, am dunkelsten in der Gattung, daher die weissen Querlinien sehr deutlich.

*Alliata* m.

(Der lauchgrünen Farbe wegen so genannt.)

Gattungs-Merkmale stimmen genau mit *Jodis* überein; wenn die angegebenen Kennzeichen constant bleiben, was die Zeit erst lehren wird, so dürfte sich diese Art behaupten.





# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Höfner Gabriel

Artikel/Article: [Die Schmetterlinge des Lavantthales und der beiden Alpen „Kor- u. Saualpe“ \(I. Nachtrag\). 259-266](#)